

### **Evotec erhält Forschungsförderung zur Weiterentwicklung ihres H3-Rezeptor-Antagonisten-Programms bis in die Klinik**

#### **Für weitere Informationen:**

Dr. Werner Lanthaler  
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG  
Schnackenburgallee 114  
22525 Hamburg  
Germany  
www.evotec.com

**Hamburg, Deutschland – 27. April 2010:** Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX) gab heute bekannt, dass es vom Bundesministerium für Forschung und Entwicklung (BMBF) eine Forschungsförderung von bis zu 1,5 Mio. Euro erhalten wird, um ihr H3-Rezeptor-Antagonisten-Programm in die klinische Entwicklung voranzutreiben.

Evotec hat die H3-Rezeptor-Antagonisten mithilfe ihrer Expertise im Bereich zentrales Nervensystem (ZNS) sowie ihrer weltweit führenden Wirkstoffforschungsplattform identifiziert, optimiert und bis zur präklinischen Entwicklung vorangetrieben. Durch die Fördermittel wird nunmehr die Vorbereitung und Durchführung der klinischen Phase I unterstützt.

Der Histamin-H3-Rezeptor ist ein sehr gefragtes Wirkstoff-Target, weil eine Blockierung dieses Rezeptors im Gehirn nachweislich die kognitiven Fähigkeiten sowie die Wachsamkeit und Aufmerksamkeit erhöhen kann. H3-Rezeptor-Antagonisten bieten daher das Potenzial für wichtige neue Therapeutika zur Behandlung zahlreicher ZNS-Erkrankungen wie z.B. das Fatigue-Syndrom bei Multipler Sklerose.

**Dr. Werner Lanthaler, Vorstandsvorsitzender von Evotec, kommentierte:** „Wir sind sehr erfreut, dass das Neu<sup>2</sup>-Konsortium unser H3-Rezeptor-Antagonisten-Programm ausgewählt hat, um die Weiterentwicklung im Rahmen der BioPharma-Initiative des BMBFs zu unterstützen. Durch das Vorantreiben dieser neuartigen Wirkstoffkandidaten von ihrer Identifizierung bis hin zu den ersten klinischen Erprobungen können wir den Wert dieses Programms optimal ausschöpfen.“

#### **Über das Neu<sup>2</sup>-Konsortium**

Das Neu<sup>2</sup>-Konsortium, zu dem Evotec, MerckSerono, die European ScreeningPort GmbH, die Bionamics GmbH, das Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf und andere zählen, gewann einen bundesweiten Wettbewerb im Rahmen der BioPharma-Initiative des BMBFs. Ziel dieser Initiative ist es, den Pharmastandort Deutschland zu stärken und neuartige Therapien auf den Markt zu bringen. Das siegreiche Konsortium, in dem Evotec eine wichtige Rolle spielt, strebt an, neue Medikamente und diagnostische Konzepte zur Behandlung von Multiple Sklerose und anderen neurodegenerativen Erkrankungen zu entwickeln.

#### **Über Evotec AG**

Evotec zählt zu den führenden Firmen der Wirkstoffforschung und –entwicklung mit operativen Standorten in Europa und Asien. Das Unternehmen hat umfangreiche Expertise in der Wirkstoffforschung und eine industrialisierte Technologieplattform aufgebaut, mit der es die Entwicklung innovativer niedermolekularer Substanzen entlang des gesamten Forschungsprozesses vorantreiben kann. Darüber hinaus verfügt Evotec über fundiertes Know-how in der Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzen, Krebs und Entzündungskrankheiten. Diese Fä-

higkeiten nutzt die Gesellschaft, um erstklassige Therapeutika zu entwickeln und hochwertige wissenschaftsbasierte Forschungsallianzen mit Unternehmen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche einzugehen. Evotec arbeitet in mehrjährigen Forschungsallianzen unter anderem mit Boehringer Ingelheim, CHDI, Novartis, Ono Pharmaceutical und Roche zusammen. Evotec verfügt über mehrere Wirkstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung sowie über eine Reihe von präklinischen Substanzen und Entwicklungspartnerschaften. Dazu zählt z. B. eine strategische Kooperation mit Roche hinsichtlich der EVT-100-Substanzfamilie, subtyp-selektive NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Behandlung von behandlungsresistenten Depressionen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.evotec.com](http://www.evotec.com).

#### **Zukunftsbezogene Aussagen**

*Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen enthalten u.a., aber nicht ausschließlich: Aussagen über unsere Finanzerwartungen für das Jahr 2010 und darüber hinaus; unsere Erwartungen, dass der Kassenbestand, die Guthaben bei Kreditinstituten, die Investitionen und der operative Umsatz für unsere geplanten Aktivitäten über das Jahr 2012 hinaus ausreichen werden, und unsere Annahme, auf Kurs zur Erreichung von Profitabilität und Nachhaltigkeit im Jahr 2012 zu sein; unsere Erwartungen hinsichtlich des Wachstums im pharmazeutischen Wirkstoffforschungs-Outsourcing-Markt, die Vorteile, die dieses Wachstum für uns mit sich bringt und unser Bestreben, eine Marktführerschaft in dieser Industrie in den kommenden Jahren einzunehmen; unsere Erwartung hinsichtlich der Auswirkungen und den angenommenen zeitlichen Auswirkungen unseres Aktionsplans „Evotec 2012 – Aktionsplan für Fokus und Wachstum“; unsere Erwartung, dass die Wiederaufnahme in den deutschen Technologie-Index TecDAX im Jahr 2009 die Liquidität für unsere Aktionäre erhöhen wird und dass unsere freiwillige Einstellung der Börsennotierung an der NASDAQ und die erwartete Aufhebung der SEC-Registrierung unsere Aktivitäten weiter rationalisieren und die Liquidität der Evotec-Aktie auf eine Handelsplattform konzentrieren werden; unsere Erwartungen hinsichtlich der Auswirkungen der gegenwärtigen weltweiten Finanzkrise; unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitpunkte des Vorliegens der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie von Plänen, Zielen und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechungen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u.a.: Das Risiko, dass wir nicht in der Lage sind, die erwarteten Beiträge unserer geänderten Geschäftsstrategie, Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen oder die erwarteten Ergebnisse dieser Maßnahmen im erwarteten Zeitraum zu erzielen; das Risiko, dass wir die erwarteten positiven Beiträge aus unseren Kooperationen, Partnerschaften und Akquisitionen nicht im erwarteten Zeitraum erreichen, wenn überhaupt; das Risiko, dass wir nicht die erwarteten Vorzüge der freiwilligen Einstellung unserer Börsennotierung an der NASDAQ und der erwarteten Aufhebung der SEC-Registrierung erreichen werden; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung*

*sierung neuer Produkte und Technologien; das Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich der Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften sowohl in den USA als auch weltweit; die allgemeine Weltwirtschaftslage und damit einhergehende Unsicherheiten, zukünftige gesetzliche, regulatorische oder steuerliche Änderungen sowie andere wirtschaftliche, geschäftliche oder Wettbewerbsfaktoren und der Einfluss von Wechselkursschwankungen auf unsere internationale Geschäftstätigkeit.*

*Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Jahresbericht, den Evotec zuletzt bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftsfähigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen, neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.*